

# Dein Wort

Herr, unser Gott, dein Wort ist unseres Fußes  
Leuchte und ein Licht auf unserem Wege.

Du läßt uns dein Wort hören, auch wenn wir auf  
vieles andere oft eher achten.

Wie oft sind es Kleinigkeiten, vor denen dein Wort  
scheinbar nicht bestehen kann!

Aber du begleitest uns in die Zukunft.

Wer sollte es denn sonst tun?

Herr, wenn etwas bleibt in Ewigkeit, so sind es nicht  
unsere Gedanken und Taten;

dein Wort bleibt;

dein Wort bringt einen Schein noch in das schwäch-  
ste Leben;

dein Wort bringt einen hellen Schein auch in das  
äußerlich stärkste Leben, wo scheinbar andere  
Lichter so faszinierend sind.

Herr, so beten wir im Gottesdienst für unsere  
Nächsten:

- für die Starken und für die Schwachen;
- für die Zweifelnden und für die Verzweifelten;
- für die Gläubigen und für die Ungläubigen;
- für die Getrösteten und die Trostlosen;
- für die Geborgenen und die innerlich Heimat-  
losen;
- für die Dankbaren und für die Undankbaren;

- für die Freudenreichen und die Tränenreichen;
- für die von Lust und Last Überwältigten;
- für die Sichereren und die Verunsicherten;
- für

Herr,  
allein dein Wort macht die Zukunft hell;  
dein Wort macht uns frei;  
dein Wort gibt uns Kraft;  
dein Wort bringt Menschen zusammen, wie es sonst  
nie geschehen könnte;  
dein Wort ruft uns in die Gemeinde.

Wir danken dir für dein helles und klares Wort.  
Amen.

Raum für weitere Fürbitten

# Helfer für den Gottesdienst

Herr, unser Gott,  
wir danken dir für den Gottesdienst, den wir feiern  
dürfen;  
wir danken dir für dein wohltuendes Wort und Sa-  
krament;  
wir danken dir, daß wir nicht einsam sind im Beten  
und Hören auf das Wort der heiligen Schrift;  
wir danken dir für unsere Gemeinschaft, in der wir  
dich loben und preisen.

Und so beten wir am Schluß dieses Gottesdienstes:

- für alle, die den Kirchenraum herrichten zum Gottesdienst;
- für die, die den Altar mit Blumen schmücken: Herr, laß viele Blumen blühen in unseren Gärten für deinen Altar;
- für den Küster, der Sonntag für Sonntag in aller Treue und Selbstverständlichkeit seinen Dienst tut;
- für den Organisten, der zu deiner Ehre musiziert und dem deine Ehre mehr ist als aller Beifall;
- für den Chor, der im Singen auch verkündigt;
- für die Lektoren, die stellvertretend für uns alle dein Wort verlesen;
- für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergottesdienst, die deine Geschichten und damit deine Geschichte mit den Menschen ins Herz der Kinder erzählen;

- für alle Mitarbeiter in der Verwaltung der Gemeinde, deren Mitte der Gottesdienst ist;
- für den Winzer, der den Wein zum Abendmahl bereitet, und für den Bäcker, der das Brot backt, das wir brechen und als den Leib unseres Herrn Jesus Christus essen;
- für die stillen Beter, die diesen Gottesdienst auf ihrem Krankenbett oder in ihrem Zimmer begleiten, weil sie selbst nicht mehr zum Gottesdienst kommen können;
- in der Stille für das, was jeden von uns besonders bewegt. . .

Herr, wir danken dir, daß wir die Psalmen haben, die uns immer das rechte Wort geben:

- in der Klage,
- im Lobpreis,
- im Dank,
- im Bekenntnis unserer Schuld.

Herr, laß uns dankbar sein für den Schatz der heiligen Schrift, die unser Wegbegleiter sein will.

Amen.

Raum für weitere Fürbitten